

## Lückentext 1:

Vergleichen Sie die unterstrichenen Passagen mit dem Lückentext 2 und 3 und finden Sie bitte die richtigen Wörter.

### Auszug aus „Gereimtes kommt immer an“

Erfahrungen, von einem, der auszog, mit Gedichten Pädagogik zu vermitteln

Ludwig Föllin

### Tipps für den Einsatz von Gedichten

Bei der Auswahl der Geschichten für Kinder sollte darauf geachtet werden, dass sie – wie z. B. beim Tänzerin-Auszählspiel – eher spannend und aufstachelnd wirken als sanft oder gar beruhigend. Haben sie Ästhetik und Stil, sind sie gar ein vortreffliches Instrument der „Gemütsanalyse“ mit kurzfristiger Wirksamkeit.

Aber auch ein gegenteiliger Effekt ist möglich: Die Eigenschaft von Gedichten, sich ins Gedächtnis  einzuschleichen, kann auch ausgenutzt werden. Beispiele dafür wären die Reime in der Werbung für rein erheiternde Zwecke oder auch Gedichte, die für propagandistische Absichten missbraucht werden. Die Geschichte ist voll von solchen Beispielen. Politische oder religiöse Parolen sind oft in Gedichtform verfasst (selbst Schmäh- und Schlachtrufe sind Kinderreime ...!).

Die Eigenart von Gedichten, sich mantra-artig zu verselbstständigen und dabei eine große Wirksamkeit zu erzeugen, kann enormen Einfluss auf das Schauen und Lachen ausüben. Denn das Wort, insbesondere in gereimter Form, wirkt allein aus sich heraus und hat ein großes gestalterisches Potenzial (wie der Lindwurm). Es ist getragen von bildhaften Ritualen und erzeugt nachhaltige bildhafte Vorstellungen.

Jugendliche sind dem gegenüber besonders empfänglich und demzufolge auch spontan prägbar. Daher sollten die Gedichte, welche man Kindern vorträgt, immer eine positive, verbindende und belehrende Intention verfolgen und zur Verfeinerung des Wissens beitragen.

In diesem Sinne sind Märchen für Kinder nur zu empfehlen. Sie haben einen rundum positiven Einfluss auf die emotionale, kognitive und authentische Entwicklung der Kinder und werden von ihnen geliebt. Gedichte gehören zu den Grundlagen unserer Kultur wie die Musik oder die Bildende Kunst. Somit sind Gedichte hervorragende Möglichkeiten, Kinder kulturell zu bilden und sie für die vielen Aspekte, Ebenen und Gebrauchsanweisungen unseres Daseins zu interessieren und zu sensibilisieren.

(Unsere Kinder, 2018/4, S. 10-11)